

¹ Da aber Jakob sah, daß Getreide in Ägypten feil war, sprach er zu seinen Söhnen: Was sehet ihr euch lange um? ²Siehe, ich höre, es sei in Ägypten Getreide feil; zieht hinab und kauft uns Getreide, daß wir leben und nicht sterben. ³Also zogen hinab zehn Brüder Josephs, daß sie in Ägypten Getreide kauften. ⁴Aber den Benjamin, Josephs Bruder, ließ Jakob nicht mit seinen Brüdern ziehen; denn er sprach: Es möchte ihm ein Unfall begegnen. ⁵Also kamen die Kinder Israels, Getreide zu kaufen, samt anderen, die mit ihnen zogen; denn es war im Lande Kanaan auch teuer. ⁶Aber Joseph war der Regent im Lande und verkaufte Getreide allem Volk im Lande. Da nun seine Brüder kamen, fielen sie vor ihm nieder zur Erde auf ihr Antlitz. ⁷Und er sah sie an und kannte sie und stellte sich fremd gegen sie und redete hart mit ihnen und sprach zu ihnen: Woher kommt ihr? Sie sprachen: Aus dem Lande Kanaan, Speise zu kaufen. ⁸Aber wiewohl er sie kannte, kannten sie ihn doch nicht. ⁹Und Joseph gedachte an die Träume, die ihm von ihnen geträumt hatten, und sprach zu ihnen: Ihr seid Kundschafter und seid gekommen zu sehen, wo das Land offen ist. ¹⁰Sie antworteten ihm: Nein, mein Herr; deine Knechte sind gekommen Speise zu kaufen. ¹¹Wir sind alle eines Mannes Söhne; wir sind redlich, und deine Knechte sind nie Kundschafter gewesen. ¹²Er sprach zu ihnen: Nein, sondern ihr seid gekommen, zu ersehen, wo das Land offen ist. ¹³Sie antworteten ihm: Wir, deine Knechte, sind zwölf Brüder, eines Mannes

¹ قَلَمَا رَأَى يَعْقُوبُ أَنَّهُ يُوجَدُ فَمُحْ فِي مِصْرَ، قَالَ يَعْقُوبُ لِتَبَّيْهِ، لِمَادَا تَنْظَرُونَ بَعْصُكُمْ إِلَى بَعْضٍ، أَتَيْ قَدْ سَمِعْتُ أَنَّهُ يُوجَدُ فَمُحْ فِي مِصْرَ، اِنْزَلُوا إِلَى هُنَاكَ وَاسْتَرُوا لَهُ مِنْ هُنَاكَ لِخَيَا وَلَا تَمُوتَ، قَنَرَلَ عَشَرَةً مِنْ إِخْوَةٍ يُوسُفَ لِيَسْتَرُوا فَمَحَا مِنْ مِصْرَ، وَأَمَّا بَيْنَمِينُ أَخْوَهُ يُوسُفَ فَلَمْ يُرِسْلَهُ يَعْقُوبُ مَعَ إِخْوَتِهِ، لَأَنَّهُ قَالَ، لَعْلَهُ تُصِيبُهُ أَدِيَّةٌ، قَاتَيْ بَنُو إِسْرَائِيلَ لِيَسْتَرُوا بَيْنَ الَّذِينَ آتَوَا لَأَنَّ الْجَحَوَ كَانَ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ، ⁵وَكَانَ يُوسُفُ هُوَ الْمُسَلَّطُ عَلَى الْأَرْضِ وَهُوَ التَّابَاعَ لِكُلِّ شَعْبِ الْأَرْضِ، فَأَتَيْ إِخْوَهُ يُوسُفَ وَسَجَدُوا لَهُ يُوجِّهُهُمْ إِلَى الْأَرْضِ، ⁷وَلَمَّا نَظَرَ يُوسُفُ إِخْوَتَهُ عَرَفَهُمْ، فَسَتَرَ لَهُمْ وَتَكَلَّمَ مَعَهُمْ بِحَفَاءٍ، وَقَالَ لَهُمْ، مِنْ أَيْنَ جِئْتُمْ، فَقَالُوا مِنْ أَرْضِ كَنْعَانَ لِيَسْتَرِي طَغَامًا، وَعَرَفَ يُوسُفُ إِخْوَتَهُ، وَأَمَّا هُمْ فَلَمْ يَعْرِفُوهُ، فَنَذَّرَ يُوسُفُ الْأَخْلَامَ الَّتِي حَلَّمَ عَنْهُمْ، وَقَالَ لَهُمْ، جَوَاسِيسُ أَنْتُمْ، لَتَرَوْا عَوْرَةَ الْأَرْضِ جِئْنَمْ، ¹⁰فَقَالُوا لَهُ، لَا يَسِيَّدِي، بَلْ عَيْدُوكَ جَاءُوا لِيَسْتَرُوا طَغَاماً، ¹¹تَخْنُ جَمِيعَنَا بَعْدُ وَرَجْلٍ وَاحِدٍ، تَخْنُ أَهْنَاءً، لَيْسَ عَيْدُوكَ جَوَاسِيسَ، ¹²فَقَالَ لَهُمْ، كَلَّا، بَلْ لَتَرَوْا عَوْرَةَ الْأَرْضِ جِئْنَمْ، ¹³فَقَالُوا، عَيْدُوكَ أَشَّا عَشَرَ أَخَّا، تَخْنُ بَعْدُ رَجْلٍ وَاحِدٍ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ، وَهُوَ الصَّغِيرُ عِنْدَ أَبِيهَا الْيَوْمَ، وَالْوَاحِدُ مَفْقُودٌ، ¹⁴فَقَالَ لَهُمْ يُوسُفُ، ذَلِكَ مَا كَلَمْنُكُمْ بِهِ قَائِلًا، جَوَاسِيسُ أَنْتُمْ، ¹⁵يَهِدَا تُمَنَّحُونَ، وَحِيَا فَرَعَوْنُ لَا تَحْرُجُونَ مِنْ هُنَا إِلَى يَمِحِيَّ أَخِيكُمُ الصَّغِيرِ إِلَى هُنَا، أَرْسِلُوا مِنْكُمْ وَاحِدًا لِيَجِيءَ بِأَخِيكُمْ، وَأَنْتُمْ تُحْبِسُونَ، قَيْمَتَنَكُمْ كَلَامُكُمْ هَلْ عِنْدَكُمْ صِدْقٌ، وَإِلَّا فَوَحِيَا فَرَعَوْنُ إِنَّكُمْ لَجَوَاسِيسُ، ¹⁸فَجَمَعَهُمْ إِلَى جَبَسِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ، ثُمَّ قَالَ لَهُمْ يُوسُفُ فِي الْيَوْمِ الْثَالِثِ، افْعَلُوا هَذَا وَاحْبِيَا، أَنَا حَائِفُ اللَّهِ، أَنْ كُنْتُمْ أَمْتَأْنَةَ فَلِيُحِبَّسَ أَحَدُ مِنْكُمْ فِي بَيْتِ حَبِسِكُمْ، وَأَنْطَلِقُوا أَنْتُمْ وَحْدُوا وَاحِدُ مِنْكُمْ فِي لِمَحَايَةِ بَيْوتِكُمْ، ²⁰وَأَحْصِرُوا أَحَادِيمَ الصَّغِيرِ إِلَيْيَ، فَيَتَحَقَّقُ كَلَامُكُمْ وَلَا تَمُوتُوا، فَقَعَلُوا هَكَذَا، ²¹وَقَالُوا بَعْصُهُمْ لِيَعْضُ، حَقَّا إِنَّا مُدْنِيُونَ إِلَى أَخِيهَا الَّذِي رَأَيْنَا ضِيقَةَ نَفْسِهِ لَمَّا اسْتَرَحْمَنَا وَلَمْ تَسْمَعْ، لِذَلِكَ جَاءَنَّا عَلَيْنَا هَذِهِ الصَّنِيقَةُ، ²²فَاجْبَاهُمْ رَأَوْيَنُ، أَلَمْ أَكَلَمْنُكُمْ قَائِلًا لَا تَأْمُوا بِالْوَلَدِ، وَأَنْتُمْ لَمْ تَسْمَعُوا، فَهَوَدَا دَمْهُ يُطْلَبُ، ²³وَهُمْ لَمْ يَعْلَمُوا أَنَّ يُوسُفَ فَاهِمْ، لَأَنَّ الرَّحْمَانَ كَانَ بَيْنَهُمْ، ²⁴فَتَحَوَّلَ عَنْهُمْ وَبَكَى، ثُمَّ رَجَعَ إِلَيْهِمْ وَكَلَّهُمْ، وَأَحَدُ مِنْهُمْ سَمِعُونَ وَقَيْدَهُ أَمَامَ عَيْوِنِهِمْ، ²⁵ثُمَّ أَمَرَ

Söhne im Lande Kanaan, und der jüngste ist noch bei unserm Vater; aber der eine ist nicht mehr vorhanden.¹⁴ Joseph sprach zu ihnen: Das ist's, was ich euch gesagt habe: Kundschafter seid ihr.¹⁵ Daran will ich euch prüfen; bei dem Leben Pharaos! ihr sollt nicht von dannen kommen, es komme denn her euer jüngster Bruder.¹⁶ Sendet einen unter euch hin, der euren Bruder hole; ihr aber sollt gefangen sein. Also will ich prüfen eure Rede, ob ihr mit Wahrheit umgeht oder nicht. Denn wo nicht, so seid ihr, bei dem Leben Pharaos! Kundschafter.¹⁷ Und er ließ sie beisammen verwahren drei Tage lang.¹⁸ Am dritten Tage aber sprach er zu ihnen: Wollt ihr leben, so tut also; denn ich fürchte Gott.¹⁹ Seid ihr redlich, so laßt eurer Brüder einen gebunden liegen in eurem Gefängnis; ihr aber zieht hin und bringet heim, was ihr gekauft habt für den Hunger.²⁰ Und bringt euren jüngsten Bruder zu mir, so will ich euren Worten glauben, daß ihr nicht sterben müßt. Und sie taten also.²¹ Sie aber sprachen untereinander: Das haben wir uns an unserm Bruder verschuldet, daß wir sahen die Angst seiner Seele, da er uns anflehte, und wir wollten ihn nicht erhören; darum kommt nun diese Trübsal über uns.²² Ruben antwortete ihnen und sprach: Sagte ich's euch nicht, da ich sprach: Versündigt euch nicht an dem Knaben, und ihr wolltet nicht hören? Nun wird sein Blut gefordert.²³ Sie wußten aber nicht, daß es Joseph verstand; denn er redete mit ihnen durch einen Dolmetscher.²⁴ Und er wandte sich von ihnen und weinte. Da er nun sich wieder zu ihnen wandte und mit ihnen

يُوسُفُ أَنْ تُمْلأَ أَوْعِيَّهُمْ قَمْحًا، وَتُرَدَّ فِصَّةً كُلًّا وَاحِدًا إِلَى عَذْلِهِ، وَأَنْ يُعْطَلُوا رَادًا لِلطَّرِيقِ. فَفَعَلَ لَهُمْ هَكَذَا.²⁶ وَخَمَلُوا فَقْمَهُمْ عَلَى حَمِيرِهِمْ وَمَصَّوْا مِنْ هُنَاكَ فَلَمَّا فَتَحَ أَخْدُهُمْ عَذْلَهُ لِيُعْطِيَ عَلِيًّا لِجَمَارِهِ فِي الْمُنْزِلِ، رَأَى فِصَّتَهُ وَإِذَا هِيَ فِي قَمْ عِذْلِهِ. فَقَالَ لِأَخْرَيْهِ، رُدَدْ فِصَّتِي وَهَا هِيَ فِي عِذْلِي. قَطَارِبُ قُلُوبُهُمْ وَازْتَعَدُوا بَعْصُهُمْ فِي بَعْضٍ قَائِلِينَ، مَا هَذَا الَّذِي صَنَعَهُ اللَّهُ بِنَا.²⁷ فَجَاءُوا إِلَيْيَهُ يَقْفُوْبَ أَيْبِهِمْ إِلَى أَرْضِ كَنْعَانَ، وَأَخْبَرُوهُ يُكَلِّ مَا أَصَابَهُمْ قَائِلِينَ.³⁰ تَكَلَّمَ مَعَنَا الرَّجُلُ سَيِّدُ الْأَرْضِ بِحَقَّاءِ، وَخَسِبَنَا جَوَاسِيسَ الْأَرْضِ.³¹ فَقُلْنَا لَهُ، تَحْبُّ أَمَنَاءَ. لَسْنَا جَوَاسِيسَ.³² تَحْنُ أَشْنَعَرَ أَخَّا بْنَوْ أَبِيَّنَا. الْوَاحِدُ مَفْقُودُ وَالصَّغِيرُ الْيَوْمِ عِنْدَ أَبِيَّنَا فِي أَرْضِ كَنْعَانَ. فَقَالَ لَنَا الرَّجُلُ سَيِّدُ الْأَرْضِ، يَهُدَا أَعْرَفُ أَنَّكُمْ أَمَنَاءُ. دَعُوا أَخَّا وَاحِدًا مِنْكُمْ عَنْدِي، وَحُدُّوا لِمَحَاجَةِ بُيُوتِكُمْ وَأَنْطَلَقُوا.³⁴ وَأَخْضَرُوا أَحَادِيمُ الصَّغِيرِ إِلَيْيَهِ فَأَغْرَفَ أَنَّكُمْ لَسْنُمْ جَوَاسِيسَ، تَلَّ أَنَّكُمْ أَمَنَاءَ، فَأَغْطَيْكُمْ أَحَادِيمُ وَسَحْرُونَ فِي الْأَرْضِ. وَإِذَا كَانُوا يُقْرَعُونَ عِدَّاهُمْ إِذَا صُرَّهُ فِصَّةً كُلًّا وَاحِدٌ فِي عِذْلِهِ. فَلَمَّا رَأَوْا صُرَّرَ فِصَّتِهِمْ هُمْ وَأَبْوُهُمْ حَافُوا. فَقَالَ لَهُمْ يَعْقُوبُ، أَمْدَمْتُمُونِي الْأَوْلَادَ، يُوسُفُ مَفْقُودُ، وَسَمْمُونُ مَفْقُودُ، وَبِيَتَامِينُ تَأْخُذُونَهُ. صَارَ كُلُّ هَذَا عَلَيَّ. وَقَالَ رَأْوَيْنُ لِأَبِيهِ، اقْتُلْ أَبْنَيَ إِنْ لَمْ أَحِنْ بِهِ إِلَيْكَ. سَلَمَهُ يَبْدِي وَأَنَا أَرْدُهُ إِلَيْكَ.³⁸ فَقَالَ، لَا يَنْزِلُ أَبْنِي مَعَكُمْ، لَأَنَّ أَخَاهُ قَدْ مَاتَ وَهُوَ وَحْدَهُ بَاقٍ. فَإِنْ أَصَابَتْهُ أَدِيَّةٌ فِي الطَّرِيقِ الَّتِي تَدْهُبُونَ فِيهَا تُنْزِلُونَ سَيِّبِتِي بِحُرْنِ إِلَى الْهَاوِيَّةِ.

redete, nahm er aus ihnen Simeon und band ihn vor ihren Augen.²⁵ Und Joseph tat Befehl, daß man ihre Säcke mit Getreide füllte und ihr Geld wiedergäbe, einem jeglichen in seinen Sack, dazu auch Zehrung auf den Weg; und man tat ihnen also.²⁶ Und sie luden ihre Ware auf ihre Esel und zogen von dannen.²⁷ Da aber einer seinen Sack auftat, daß er seinem Esel Futter gäbe in der Herberge, ward er gewahr seines Geldes, das oben im Sack lag,²⁸ und sprach zu seinen Brüdern: Mein Geld ist mir wieder geworden; siehe, in meinem Sack ist es. Da entfiel ihnen ihr Herz, und sie erschraken untereinander und sprachen: Warum hat uns Gott das getan?²⁹ Da sie nun heimkamen zu ihrem Vater Jakob ins Land Kanaan, sagten sie ihm alles, was ihnen begegnet war, und sprachen:³⁰ Der Mann, der im Lande Herr ist, redete hart mit uns und hielt uns für Kundschafter des Landes.³¹ Und da wir ihm antworteten: Wir sind redlich und nie Kundschafter gewesen,³² sondern zwölf Brüder, unsers Vaters Söhne, einer ist nicht mehr vorhanden, und der jüngste ist noch bei unserm Vater im Lande Kanaan,³³ sprach der Herr des Landes zu uns: Daran will ich merken, ob ihr redlich seid: Einen eurer Brüder laßt bei mir, und nehmt die Notdurft für euer Haus und zieht hin,³⁴ und bringt euren jüngsten Bruder zu mir, so merke ich, daß ihr nicht Kundschafter, sondern redlich seid; so will ich euch euren Bruder geben, und ihr mögt im Lande werben.³⁵ Und da sie die Säcke ausschütteten, fand ein jeglicher sein Bündlein Geld in seinem Sack. Und da sie sahen, daß es Bündlein ihres Geldes

waren, erschraken sie samt ihrem Vater.³⁶ Da sprach Jakob, ihr Vater, zu ihnen: Ihr beraubt mich meiner Kinder; Joseph ist nicht mehr vorhanden, Simeon ist nicht mehr vorhanden, Benjamin wollt ihr hinnehmen; es geht alles über mich.³⁷ Ruben antwortete seinem Vater und sprach: Wenn ich dir ihn nicht wiederbringe, so erwürge meine zwei Söhne; gib ihn nur in meine Hand, ich will ihn dir wiederbringen.³⁸ Er sprach: Mein Sohn soll nicht mit euch hinabziehen, denn sein Bruder ist tot, und er ist allein übriggeblieben; wenn ihm ein Unfall auf dem Wege begegnete, den ihr reiset, würdet ihr meine grauen Haare mit Herzeleid in die Grube bringen.